

„Perfekte Wirtschaftsförderung“

SPD-Kreistagsfraktion informiert sich im digitalen Gründungszentrum

Lkr. Passau. Die SPD-Kreistagsfraktion hat sich vor Ort ein Bild vom „Inn.Kubator“ in Passau gemacht, der auf rund 1100 Quadratmetern Start-ups in den ersten fünf Jahren die Möglichkeit bietet, günstig Büroräume und Co-Working-Arbeitsplätze zu mieten, zu Netzwerken und von individueller Beratung zu profitieren. Über den Besuch berichtet die Fraktion in einer Pressemitteilung. Die Einrichtung sei „die perfekte Wirtschaftsförderung, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern“, heißt es darin.

Zielsetzung des digitalen Gründungszentrums sei, wie Netzwerkmanagerin Tamara Schneider den Gästen erklärte, dass eine schlagkräftige Gründerszene mit ihrer digitalen Kompetenz nicht nur selbst Arbeitsplätze schafft, sondern mit ihren Ideen auch dem regionalen Mittelstand zu Wachstum und Innovation verhelfen könne. Das Gründerzentrum sei sehr gut belegt und die Altersstruktur sei bunt gemischt.



Netzwerkmanagerin Tamara Schneider (vorne) informierte die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion über den Inn.Kubator: Willi Wagenpfeil (v.l.), Florian Gams, Klaus Jeggle, Evi Oberneder, Manfred Hammer und Andreas Winterer.

– Foto: SPD-Fraktion

Die Fraktionsmitglieder freuten sich, dass unter den 14 eingemieteten Start-ups und den 27 Co-Workern mehrere Jungunternehmer aus dem Landkreis seien. Damit erfülle der „Inn.Kubator“ seinen Zweck als gemeinsames Projekt von Stadt und Landkreis auf hervorragende Weise. Die Kreisräte erachten es zudem als wichtig,

dass auch ab 2024 die Förderung durch das Bayerische Wirtschaftsministerium unvermindert fortgesetzt werden sollte. Als Mitglied im Wirtschaftsausschuss sagte Manfred Hammer Unterstützung zu und lobte die gute Vernetzung mit Wissenschaft und Wirtschaft. Das sei der Weg, der die Region nach vorne bringe. – red